Kultur überall!

16 Stationen mit 65 Angeboten hielten die Warderstadt für einen Abend in Atem

HEILIGENHAFEN ▪ Kultur ist nicht selbstverständlich und Kultur kostet. Es ist daher nicht verwunderlich, dass das, was der Mensch künstlerisch selbst gestaltend hervorbringt, oftmals ein stiefmütterliches Dasein fristet. Für einen Abend im Jahr huldigt die Warderstadt diesen Bereich des gesellschaftlichen Lebens und zeigt in gewisser Weise ein Idealbild auf. Wer sich am Freitag ab 18 Uhr im Heiligenhafener Innenstadtgebiet in die Fänge der Kultur begab, brauchte bequeme Schuhe, denn an etlichen Orten gab es Zahlreiches zu sehen, zu hören, zu tasten, zu schmecken und zu riechen.

Dreh- und Angelpunkt bildete der Marktplatz mit der Ameos-Bühne, hier spielte unter anderem die Band „Remember“, die mit Stücken von CCR, Slate, Metallica und T-Rex den Marktplatz zum Beben brachte. Gewohnt souverän führte die Moderatorin Linda Runowski durch den Abend.

Deutlich ernster und emotionaler ging es in der Buchhandlung „Ton & Text“ zu, wo Arin Malka und Armin Begić einen Vortrag zur Geschichte der Kurden, eigenen Erfahrungen und der aktuellen politischen Diskussion hielten. Außerdem sprachen beide ein Interview mit einer ehemaligen IS-Geisel nach, das Arin Malka während ihres Aufenthalts im Nordirak führte.

Mit Folkmusik aus Norddeutschland, Schottland und Skandinavien erfreute Volker Schroeren im Heimatmuseum seine Zuhörerinnen und Zuhörer. Festlich war der Ausklang in der Stadtkirche, wo der „Holy Harbour Gospel Choir“ auftrat und gefeiert wurde. Mit dem Lied „Leise kommt die Nacht“ und dem Abendsegen durch Pastor Carsten Sauerberg ging die 14. Nacht der Kultur zu Ende. ▪ mb/ft

Ameos-Bühne: Abo-„Inselstar“ Larissa mit Musikpartner Clemer.

Im „Anno 1800“ spielten Rainer (r.), Tanja und Peter durch den Abend.

„Flugangst“ auf der Ameos-Bühne: Betty Leu und Peer Dreyer.

„Two Brothers“ zeigten in der Sparkasse ihr Können.

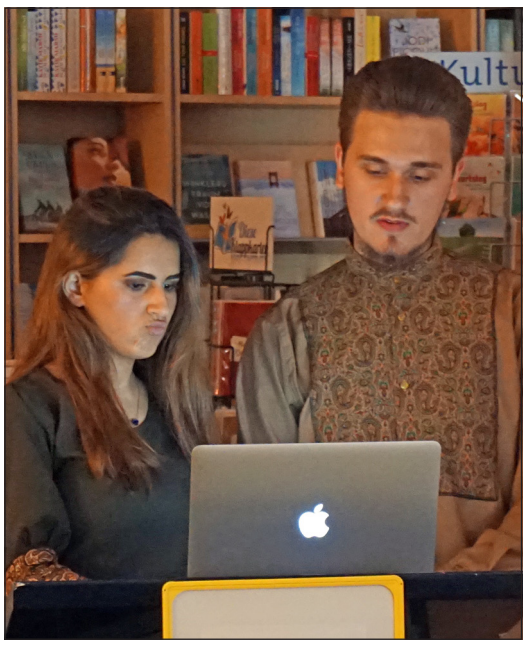
Stadtbücherei: Stella Cornelius-Koch stellte ihren neuen Heiligenhafen-Roman „Wellenflüstern“ vor.

Die Künstlerin des „Kult(o)urtalers“, Cornelia Scheefeld, zeigte in einer kleinen Kabinett-Ausstellung interessante Werke zum Thema „Meerfrauen“.

Stadtbücherei: Tashi (v. l.), Maya und Jasper vom Jugendzentrum zeigten Zaubertricks.

In der Sparkasse und im Rathaus las Jochen Gawehns lustige Geschichten in ostpreußischer Mundart.

Im „Käppen Plambeck“ spielten „Eberhardt Bieber & Band“ – als kulinarische Lichtblicke sorgten kleine Fischvariationen als Snacks.



Vortrag bei „Ton & Text“: Arin Malka und Armin Begić über das größte Volk ohne Land.

Mit afrikanischem Essen überraschte neben der Stadtkirche die Volkshochschule die Besucher der „Kult(o)urnacht“.

Mit dem Lied vom „Schwanenhaus im Stadtpark“ gingen Anke Hallmann und die Schifferklavierspieler musikalisch ganz aktuell auf die Verwendung der Spenden aus der „Kult(o)urnacht“ ein. ▪ Fotos: Foth (4), Büchner (8)